



1. Allgemeine Situation

Die Situation hat sich stark verschlechtert, noch auf der Betriebsversammlung wurde vermittelt, dass alles im Lot ist. Jetzt muss der Vorstand mitteilen, dass die Gewinnziele vom letzten Jahr (8.1 Mrd. €) nicht zu halten sind. Der Gewinn ist von 1,4 Mrd. € im Vorjahrsquartal auf 564 Mio. € in diesem Quartal eingebrochen. Insgesamt ist die Absatzlage auf dem europäischen Markt rückläufig, doch gerade in den Wachstumsmarkt China hinkt Daimler der Konkurrenz weit hinterher. Obwohl Daimler mehr Autos verkauft hat, ist auch der Umsatz leicht rückgängig. Es wurden hauptsächlich die A- und B- Klasse verkauft, die jetzt angelaufen sind. Die Hoffnung richtet sich jetzt auf die Neuanläufe, besonders der neuen E-Klasse.

2. Programm und Beschäftigung

Das Programm ist weiter sehr hoch. Die Betriebsvereinbarung (BV) „Programmerfüllung 2012/13“ ist ausgelaufen. Eine Neue ist bereits abgeschlossen und in Kraft. In immer mehr Bereichen wird in einem neuen D-Schichtmodell (Wochenendschichtmodell) gearbeitet. Damit wurde die Betriebszeit zusätzlich um acht Stunden erweitert. Durch die neue BV können zusätzlich zu den 8% Leiharbeitern 60 Kolleginnen und Kollegen mehr eingestellt werden. Jetzt haben wir ca. 180 (etwa sind 190 möglich) Kolleginnen und Kollegen durch Arbeitnehmerüberlassung im Werk. Zusätzlich sind ca. 25 Abordnungen aus Ulm und der Niederlassung hier.

3. Abordnung aus Ulm

Es gab Beschwerden der Kollegen über die Unterkunft, bezüglich Lärm und Hellhörigkeit. Obwohl nur die Kollegen aus Ulm in der Pension waren. Jetzt hat die Pension sich ihrerseits über die Kollegen beschwert und den Vertrag mit Daimler nicht verlängert, so dass die Kollegen für den 2. und 3. Mai frei nehmen mussten. Inzwischen hat Daimler für sie neue Unterkünfte besorgt. Das war Anbetracht der vielen Ereignisse, wie z.B. IGA und Kirchentag nicht ganz einfach.

4. BV Programmerfüllung 2013 /14

Die BV Programmerfüllung 2013/14 ist in Kraft. Ein weiteres Mal sind die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates zu einem großen Teil durch die Sonderschichten abgegeben worden. Wir berichteten darüber auf der Betriebsversammlung. Zum Glück ist eine Klausel eingebaut, dass während der Tarifaueinandersetzung die Sonderschichten nicht automatisch genehmigt sind. Ein anderer Bestandteil war die rechtzeitige Klärung der Arbeitszeit, wenn ein Feiertag in der Woche ist. Jetzt endlich, kurz vor den Maifeiertag und Pfingsten gibt es eine Vereinbarung.

- Die Vereinbarung habe ich verschickt, bei Bedarf könnt ihr diese bei uns anfordern.

5. Umstrukturierungen und Abbau im Werk

Personal musste in der EPP abgebaut werden, dort fallen die Sondermodelle der Abgaskrümmern weg und es wird kein Prüffeldbau mehr geben. In Summe mussten fünf Kollegen den Bereich verlassen. Dabei war es nicht ganz einfach die Kriterien festzulegen. Hinderlich war, dass ein anderer Betriebsrat persönliche Interessen eines Kollegen wahrnahm. Dadurch entstand großer Unwillen bei den Kollegen und Gerüchte, dass hier falsche Kriterien angewendet worden seien. Bei der Suche nach neuen Arbeitsplätzen haben Fachbereich, Personalbereich und Bereichs BR erfolgreich zusammengearbeitet und bis auf einen Kollegen, alle in ihrer alten Eingruppierung unterbrin-

gen können. Alle Arbeitsplätze, die die Kollegen aus der EPP bekommen haben, sind auch mit der Absicherungsliste abgeglichen worden.

Umstrukturierungen gab und gibt es auch in der Qualität, der Logistik, Auslauf Querträger S-Klasse und Verlagerung Smart Achse nach Neu Wulmstorf.

In der Qualität setzt man zukünftig bei den Fremdteilen auf ein Fehlermanagement, statt auf ständige Kontrolle der Teile. Hier wird die Kaufteilbetreuung verstärkt.

In der Logistik werden die Betreuung der Planung Neu-Teile, Produktionsteile Beschaffung und die Produktionsbereiche PK und PA deutlicher getrennt.

Bei dem Auslauf der Querträger S-Klasse werden die Kollegen einen anderen Arbeitsplatz brauchen. Der Bereichs Betriebsrat betreut die Kollegen.

Zur Verlagerung der Smart Achse nach Neu Wulmstorf findet wöchentlich eine Sitzung mit dem Bereichs BR statt, um die Probleme zu besprechen.

6. Regelung Schichtschlüssel TS

Nach langem Kampf, über fünf Jahre und intensiven Verhandlungen seit einem Jahr, hat es eine Einigung zur Verteilung der Schichtschlüssel und damit der Zuweisung zum entsprechenden Arbeitszeitmodell gegeben. Wer 46 Tage Schichten arbeitet bekommt den 2-Schichtschlüssel, sobald er auch nur eine Nachtschicht arbeitet den 3-Schichtschlüssel. Dadurch haben diejenigen dann nur noch 30 Min. Pausenabzug.

7. Regelung Überstunden TS

Die Überstundenregeln, wie sie jetzt schon angewendet, werden ebenfalls in einer Regelabsprache festhalten. Eine Klausel, dass Kolleginnen, bzw. Kollegen zu einer Schicht gezwungen werden, wird es nicht geben! Die einzige Möglichkeit ist dann die Durchführung nach Betriebsvereinbarung. Das bedeutet z.B. für die 6. Nachtschicht, Rotation mit versetzten Anfangszeiten Sonntag und Montag.

8. Tarifrunde

Die Friedenspflicht endete am 30.04.2013 um 24.00 Uhr. Die ersten Verhandlungen haben stattgefunden. Diesmal haben die Arbeitgeber sehr schnell ein Angebot abgegeben. Sie würden uns 2,3 % geben. Eine Frechheit, bei den Wahnsinnsgewinnen der letzten Jahre. Dies sollte uns eigentlich herausfordern und ihnen zeigen, dass wir bei einer Forderung von 5,5 %, dies auch durchsetzen können. Aber es ist wohl eher damit zu rechnen, das hier auf einen schnellen Abschluss hingearbeitet wird, vor allem, wenn man die Abschlüsse der anderen Gewerkschaften sieht. Aber warum die Hoffnung aufgeben, am Dienstag, den 7. Mai war Warnstreik auf dem Spielbudenplatz, dort haben wir gezeigt was wir wollen. Leider ließ die Beteiligung in einigen Hallen zu wünschen übrig.

Solange wir nicht alles tun um unsere Forderung durchzusetzen, verspielen wir das Recht uns über ein schlechtes Ergebnis aufzuregen. Gerade die Angestellten sollten sich darüber einmal Gedanken machen, schließlich profitieren wir alle von einer Tarifierhöhung. Aber trotzdem sollte die Gewerkschaft versuchen die Forderung von 5,5% durchzusetzen. Am 13. Mai finden in Hamburg und Baden-Württemberg weitere Verhandlungen mit den Unternehmensvertretern statt.

Der Betriebsrat wird jedenfalls während der Tarifaueinandersetzung weiter die Sonderschichten und Überstunden nicht genehmigen.

9. Termine

13.05.2013 Tarifverhandlungen der Metall- und Elektroindustrie in Hamburg (IG Metall Region Küste) und Böblingen (Baden-Württemberg)

